

Herrn
Klaus Marschall
Koordinator für Behinderten-
und Seniorenbelange

über

Herrn Sozialdezernent
Hans-Joerg Deichholz

und

Herrn Sozialamtsleiter
Klaus-Dieter Klaas

im H. (an) S
Kn. 30/9.

im Hause

Kommunale Pflegeplanung im Kreis Minden-Lübbecke
hier: Stellungnahme der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten

Sehr geehrter Herr Marschall,

der vorgelegte Entwurf der Leitsätze und Handlungsfelder der Kommunalen Pflegeplanung für den Kreis Minden-Lübbecke bezieht in vorbildlicher Weise die aus Gleichstellungssicht wichtigen Themenfelder Gender Mainstreaming, Managing Diversity und Gewalt in der (häuslichen) Pflege ein. Dennoch bitte ich um Berücksichtigung der folgenden Anregungen:

1. Die Aspekte des Gender Mainstreamings und des Managing Diversity werden auf Seite 2 im Handlungsfeld 10 aufgeführt, auf Seite 17 werden sie erneut in Handlungsfeld 9 aufgegriffen.

Wichtig erscheint mir sicherzustellen, dass sowohl Gender als auch Diversity querschnittsorientiert bei allen Handlungsfeldern berücksichtigt und deren Umsetzung nachgehalten wird.

2. Im Handlungsfeld 2/Seite 7 ist das Thema der häuslichen Gewalt in der Pflege einbezogen. Darüber hinaus sollte Gewalt in der Pflege allgemein, das heißt, der Einbezug von Pflegeprofessionellen (ambulant und stationär), als Querschnittsthema ergänzt werden.

Konkrete Formulierungsvorschläge können sich in gemeinsamen Gesprächen ergeben, für die ich selbstverständlich gern zur Verfügung stehe.

Mit freundlichen Grüßen

A. Strulik

(Andrea Strulik)